
Meinungen sind auch 2018 wieder stärker als Tatsachen

Von Peter Schwerdtmann

Den Meilenstein wollten wir eigentlich nicht verpassen. Die 40 Millionen Textabrufe beim „Auto-Medienportal“ seit dem Neuanfang zur IAA 2009 hätten wir gern gemeldet. Doch die Entwicklung hat uns überrollt. Jetzt sind es schon fast 42 Millionen (heute 41 866 579) Texte, die beim Redaktionsserver abgerufen oder heruntergeladen wurden, über paste & copy und als pdf oder rtf. Bei den Fotos und Videos liegt die Zahl der als Downloads ausgelieferten Dateien höher als 29 Millionen (heute 29 335 939). Die Zahlen sind nicht nur beeindruckend, sie haben in diesen bewegten Auto-Zeiten auch eine politische Bedeutung.

Doch zunächst noch mehr Zahlen: In diesem Jahr zählte unser Server mehr als acht Millionen (heute 8 089 220) Textabrufe und 7,5 Millionen abgerufene Fotos oder Videos (heute 7 458 471). Im ersten Jahr kamen zu den rund eine Millionen Texten etwas mehr als 200 000 Fotos. Die Verhältnisse haben sich also nicht nur stark nach oben, sondern auch in Richtung 50:50 zugunsten von Fotos und Videos verlagert.

Ein Blick auf die bisher meist abgerufenen Themen des Jahres 2018 zeigt deren Wichtigkeit, aber auch die Interessen der Abnehmer und Leser unserer Medien:

Diesel, Stickoxid, Freizeit, Autos

1. Doch Hardware-Nachrüstung für Euro-5-Diesel?
2. Technischer Durchbruch: Bosch löst das Dieselproblem
3. Auch ein Kommentar: Dieter Nuhr und die Deutsche Umwelthilfe
4. Jüngere Käufer drängen in den Oldtimer-Markt
5. „Abenteuer & Allrad“: Ein Fest für Globetrotter
6. Elektrisch in den Urlaub? Der Kona kann's
7. Stickoxid-Grenzwerte: Krasse Fehlinterpretation von Forschungsergebnissen?
8. Wiener Motorensymposium 2018: Eine Branche wehrt sich – heftig
9. Seat schafft sich eine eigene Sportmarke
10. BMW M 850i xDrive Coupé: So gelungen wie einst das Concept Car
11. Vorstellung Seat Tarraco: Römische Wurzeln
12. Kurzttest BMW 216d Active Tourer: Inzwischen gewohnt
13. Die meisten Camper bleiben in Deutschland
14. Pressepräsentation VW Caddy Beach: Die Strand-Karre
15. Mercedes-Benz ist bei „You are wanted“ mit von der Partie
16. Vorstellung Audi RS 4 Avant: Funktional und doch hochpotent
17. Flex-Home: Mobiles Wohnen in Holz
18. Exklusiv: Weitere Bundesstaaten rütteln am US-Tempolimit
19. Memminger Roadster 2.7: Käfer reloaded
20. Detroit 2018: G-Klasse – Alles beim alten, nur besser und ein bisschen größer

Kommentieren abseits des Mainstreams

Für alle, die uns bisher für unverbindliche Autofreunde hielten, hier die meistgelesenen Kommentare dieses Jahres, bei denen der aktuelle Mainstream höchst selten Platz hat, schon eher die Schelte an irrationalen, politisch und nicht sachlich bedingten Positionen:

1. Des Daimlers neue Kleider
2. Lex Volkswagen bringt Jürgen Resch zur Weißglut
3. Nur die dümmsten Kälber zahlen ihre Metzger selber

-
4. Was gilt der Prophet im eigenen Land? Nichts.
 5. Dalli, Dalli, Herr, schick Hirn vom Himmel
 6. Der Diesel muss weg!
 7. Wirklich ein Aprilscherz? Tesla droht der freie Fall
 8. Jetzt geht es der Abmahn-Abzocke an den Kragen
 9. Hamburg beschließt Fahrverbot für manche Diesel. Na und?
 10. Das gute, alte Recht statt Populismus
 11. Ihr kriegt die Autoindustrie schon noch klein
 12. Erst denken, dann reden, Herr Minister Altmaier!
 13. ADAC – Angst vor der eigenen Courage?
 14. Auch Hunde, die bellen, können beißen
 15. Unabsehbare Folgen beim Kreuzzug gegen den Diesel
 16. Krisenstimmung am Detroit River
 17. Politikversagen
 18. Hallali aus Leipzig
 19. „Was nicht sein kann, das nicht sein darf“
 20. Seien wir doch mal populistisch

Meinungen sind mal wieder stärker als Tatsachen

Auch wenn sich zur Zeit erste Risse in der Einheitsfront für die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und gegen den Verbrennungsmotor zeigen – immer noch können nur wenige Medien dem starken Sog der scheinbar Gerechten und Empörten widerstehen.

Unsere Texte erreichen bei unseren rund 120 Abnehmern im Internet mehr als 500 Millionen Pageimpressions und bei Printmedien eine Reichweite von 50 Millionen. Unsere Seite selbst lesen im Monat 200 000 Menschen. Es klingt unbescheiden, aber hoffentlich nicht arrogant, wenn wir uns am Ende dieses wilden Autojahres sagen: Wir haben unsere journalistische Pflicht getan und auch die andere Seite zu Wort kommen lassen. Dies sehen wir in Teilen auch als Unterstützung der Fachjournalisten, die uns ermutigen, die aber in vielen Medien nicht mehr der Platz eingeräumt bekommen, den sie haben müssten, um Dinge rational darzustellen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Dieses Foto aus LA setzt in den Statistiken gerade zum Spurt an die Spitze an: Volkswagen ID Buzz Cargo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Peter Schwerdtmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net